

PRESSEMELDUNG

15. JUNI 2014 / 3 SEITEN

RESIDENZSCHLOSS RASTATT: VORTRAG VON PROF. DR. ULRIKE SEEGER AM 27. JUNI

Residenzschloss Rastatt

„Rare Künstler aus vieler Herren Länder.“
Vortrag im Rahmen der Veranstaltungen
zum 300-jährigen Jubiläum des Rastatter
Friedens

Prof. Dr. Ulrike Seeger, Kunsthistorikerin an der Universität Stuttgart, setzt am 27. Juni die Vortragsreihe im Rahmen der Veranstaltungen zum 300-jährigen Jubiläum des Friedensvertrags von Rastatt fort. Unter dem Titel „Rare Künstler aus vieler Herren Länder. Das ‚sumptuose‘ Residenzschloss in Rastatt“ berichtet sie, warum und wie die Residenz des Markgrafen von Baden in einer Zeit des Krieges entstehen konnte.

DIE AUSSERGEWÖHNLICHE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE ALS PROGRAMM

Schloss Rastatt darf man als ein Wunder bezeichnen. Es entstand binnen weniger Jahre in einem von Kriegen gezeichneten Land. Der Baubeginn im Jahre 1700 fiel in eine kurze Friedensphase, die schon 1701 mit dem Ausbruch des Spanischen Erbfolgekriegs zu Ende ging. Die konsequent symmetrische Schlossarchitektur brachte eine neue Anordnung von Treppenhaus, Saal und Appartements, die den weiteren Residenzbau beeinflussen sollte. Die Ausgestaltung des Inneren mit den prächtigen, bis heute erhaltenen Deckenfresken zeugt von europäischen Standards allerhöchster Qualität. Warum und vor allem wie trotz widriger Umstände das Wunder des Rastatter Residenzschlosses entstehen konnte, ist das Thema des Vortrags von Prof. Dr. Ulrike Seeger.

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2013 besuchten über 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

15. JUNI 2014 / 3 SEITEN

RESIDENZSCHLOSS RASTATT: VORTRAG VON PROF. DR. ULRIKE SEEGER AM 27. JUNI

MEILENSTEIN EUROPÄISCHER GESCHICHTE

Sieben Jahre nach dem Tod des Markgrafen beendete der Frieden von Rastatt, unterzeichnet in seinem Residenzschloss, 1714 die verheerenden Kriege und leitete eine Epoche des Friedens ein. An das 300-jährige Jubiläum dieses bedeutenden Friedensvertrags erinnerte die Ausstellung „Frieden für Europa“ – und das wichtigste Exponat: das Schloss selbst, der originale Ort der Friedensverhandlungen.

Der Vortrag von Prof. Dr. Ulrike Seeger, Kunsthistorikerin an der Universität Stuttgart und ausgewiesene Kennerin der europäischen Residenzkultur, schließt die im Rahmen der Ausstellung stattgefundene Vortragsreihe ab.

Im Anschluss an den Vortrag werden die Gäste noch zu einem Rundgang durch die Beletage eingeladen, um die Raumdisposition des Schlosses direkt vor Ort zu erfahren.

Vortrag: Rare Künstler aus vieler Herren Länder. Das „sumptuose“ Residenzschloss in Rastatt

REFERENT

Prof. Dr. Ulrike Seeger (Universität Stuttgart)

TERMIN

Freitag, 27. Juni 2014, 19.00 Uhr

ORT

Residenzschloss Rastatt, Gartensaal, Herrenstraße 18, 76437 Rastatt

EINTRITT zum Vortrag frei

KONTAKT

Besucherzentrum Schloss Rastatt

Telefon +49(0)72 22 .97 83 - 85

Telefax +49(0)72 22 .97 83 - 92

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2013 besuchten über 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

15. JUNI 2014 / 3 SEITEN

RESIDENZSCHLOSS RASTATT: VORTRAG VON PROF. DR. ULRIKE SEEGER AM 27. JUNI

info@schloss-rastatt.de

oder

Wehrgeschichtliches Museum

Telefon +49(0)72 22 .3 42 44

Telefax +49(0)72 22 .3 07 12

information@wgm-rastatt.de

www.wgm-rastatt.de

WWW.SCHLOSS-RASTATT.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE



**WEHRGESCHICHTLICHES
MUSEUM
IM SCHLOSS RASTATT**

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2013 besuchten über 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).